

Table 5. Mustermatrix der Faktorenanalyse mit *Maximum-Likelihood-Methode* und Promax Rotation

	Item	Facette	I	II	III	IV
8	Das Gleichgewicht der Natur ist stark genug, um den Einfluss der modernen Industrienationen zu bewältigen. (R)*	<i>fragility of balance</i>	<b>.74</b>	.15	-.17	-.10
15	Wenn die Dinge so weitergehen wie bisher, werden wir bald eine große Umweltkatastrophe erleben.	<i>ecocrisis</i>	<b>.71</b>	-.05	.10	.14
10	Die so genannte "Umweltkrise" mit der die Menschheit konfrontiert ist, wird völlig übertrieben. (R)*	<i>ecocrisis</i>	<b>.71</b>	.10	-.09	-.08
5	Die Menschen missbrauchen die Umwelt schwer.	<i>ecocrisis</i>	<b>.48</b>	.00	.38	-.02
13	Das Gleichgewicht der Natur ist sehr empfindlich und leicht zu stören.	<i>fragility of balance</i>	<b>.39</b>	-.04	.20	.20
2	Die Menschen haben das Recht ihre natürliche Umwelt zu verändern, um sie an ihre Bedürfnisse anzupassen. (R)*	<i>antianthropocentrism</i>	.03	<b>.63</b>	.11	.47
4	Der menschliche Einfallsreichtum wird dafür sorgen, dass wir die Erde NICHT unbewohnbar machen. (R)*	<i>rejection of exemptionalism</i>	.33	<b>.63</b>	.13	-.05
12	Menschen sind dazu geboren, über den Rest der Natur zu herrschen. (R)*	<i>antianthropocentrism</i>	-.02	<b>.62</b>	.24	-.06
14	Die Menschen werden möglicherweise genug darüber lernen, wie die Natur funktioniert, um sie kontrollieren zu können. (R)*	<i>rejection of exemptionalism</i>	.10	<b>.58</b>	-.04	-.01
7	Pflanzen und Tiere haben das gleiche Recht zu leben wie Menschen.	<i>antianthropocentrism</i>	-.19	.37	<b>.59</b>	.03
6	Die Erde hat eine Menge natürlicher Ressourcen, wenn wir nur lernen diese zu fördern. (R)*	<i>limits of growth</i>	-.05	.42	<b>-.49</b>	.21
9	Abgesehen von unseren speziellen Fähigkeiten sind wir Menschen immer noch den Naturgesetzen unterworfen.	<i>rejection of exemptionalism</i>	-.04	-.02	<b>.48</b>	.05
3	Wenn die Menschen sich in die Natur einmischen, hat das oft katastrophale Konsequenzen.	<i>fragility of balance</i>	.27	.13	<b>.34</b>	.08
11	Die Erde ist wie ein Raumschiff mit wenig Platz und wenig Ressourcen.	<i>limits of growth</i>	-.10	.01	-.04	<b>.81</b>
1	Wir nähern uns dem Limit der Bevölkerungszahl, die die Erde bewältigen kann.	<i>limits of growth</i>	.16	-.11	.11	<b>.47</b>
	Erklärte Varianz		32 %	11 %	9 %	7 %

Anmerkungen: 8 Iterationen; \*(R): rekodierte Items; Ladung des dem Faktor zugeschriebenen Items fettgedruckt.